Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 249. Sonnabend, den 24. October. 1846.

Sonntag, den 25. October 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 29. October, 9 Uhr, Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Bresler. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Nessolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 24. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 29. October, Wochenpredigt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 28. October, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Cernikau. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 24. October, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 28. October, Wochenpredigt, Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 24. October, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 28. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Sonntag, den 1. November, Communion. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 29. October, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. October 1846.

Die Herren Kaufleute L. Freund und J. Fallard aus Berlin, Moses u. Louis Kalischer a. Thorn, A. Möhlmann a. Bergholzhausen, Herr Gutsbesitzer J. Kommirowski aus Plock, Herr Oekonom G. Hellbart aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Linck, Brenken und Weichbrod aus Jellen, Herr Amtsrath Gumprecht und Herr Oekonom Legser aus Schloß Herrengrebin, Herr Collegien-Sekretair Kamlam aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer E. Waller und Herr Gutsbesitzer E. Bruhns aus Gandschau, die Herren Kaufleute L. Anheim aus Königsberg, J. Cornitius aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Justizrath Grützner aus Neustadt, Herr Kaufmann Schwarz aus Gurstadt, log. in den drei Mohren. Herr O.-L.-G.-Assessor Senger nebst Frau Gemahlin und Herr Gutsbesitzer Volkmann nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Kaufmann Kuhn nebst Familie aus Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Herr Justiz-Commissarius Siewert aus Neustadt, die Herren Kaufleute Lesser aus Dirschau, Torborch und Rosenkreuz aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Maschinenbauer Ehling aus Berlin, Herr Seifensieder Hildebrandt aus Thorn, die Herren Kaufleute Leyser und Elken aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Auf den Antrag des Pfandleihers Mendel Hirsch Rosenstein, wohnhaft in der Johannisgasse No. 1373., sollen die bei ihm niedergelegten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder, bestehend in Prätiosen, Wäsche, Kleidern und Hausgeräth verkauft werden.

Alle diejenigen, welche dergleichen Pfänder niedergelegt haben, werden aufgefordert, dieselben noch vor dem

am 16. November 1846

anstehenden Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 22. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Bei dem unterzeichneten Gerichte finden mit guten Zeugnissen versehene Protokollführer und Kanzlisten gegen angemessene Belohnung Beschäftigung und werden darauf Reflectirende zur Meldung aufgefordert.

Pr. Stargardt, den 14. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Montag, den 26. October und an den folgenden Tagen wird die jährliche Licht-Kollecte für das hiesige Spend- und Waisenhaus in der Stadt und zwischen den Thören abgehalten werden. Auch bei dieser Gelegenheit rechnen wir auf die stets bewiesene Theilnahme unserer geehrten Mitbürger an dieser Anstalt, und hegen die Hoffnung, daß sie sich auch diesmal durch freundliche Gaben darthun werde.

Danzig, den 24. October 1846.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

AVERTISSEMENT.

4. Mehrere zum Hospital St. Gertrud gehörige wüste Plätze, vor dem Petershager Thor u. innerhalb Thores über der Radaune belegen, sollen zur fernern Gras- und Garten-Nutzung vom 1. November d. J. ab verpachtet werden; sowie die beim Hospital belegene Bleiche vom 1. Januar 1847 ab; wozu wir einen Termin

Freitag, d. 30. October d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitals angesetzt haben.

Die nähern Bedingungen, sowie die Localität selbst, weiset jederzeit der Hofmeister der Hospitals nach. —

Danzig, den 19. October 1846.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertrud u. Kirche zu St. Salvator.

v. Frantzius. Otto. Lemke. Bulcke.

Entbindung.

5. Heute, 2¼ Uhr Nachmittags, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Solches zeigt ergebenst an

Maczkau, den 22. October 1846. Frd. Röpell.

(1)

Todesfall.

6. Unser am 29. Juli d. J. gebornes Söhnchen Heinrich Victor wurde uns heute, Nachmittag um 3 Uhr, durch den Tod entrissen; was wir Freunden u. Bekannten tief betrübt anzeigen. F. G. Reinhold und Frau.

Stadtgebiet, den 22. October 1846.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Characterzüge

und historische Fragmente aus dem Leben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III. von Dr. Eylert, evangelischem Bischofe ꝛc. ꝛc. 3r Band in 2 Abthl. Preis 3 Rtl. 15 Sgr.

NB. Der in der gestrigen Nummer angezeigte Preis von 3½ Sgr. ist ein Druckfehler.

8. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.) zu bekommen:

Der

gottvolle Weinreisende

oder Weinwitzproben von verschiedenen Jahrgängen zum Schräg- und Knillwerden von Vinivagabundus, der Erste vom durstigen Kleeblatt. 8. 1846. Broch. 10 sgr.

Motto:

Erst stürz' ich zehn Flaschen Rheinwein 'runter, 'runter, 'runter,
Und auch grad' soviel Burgunder, gunder, gunder;
Aufgeh'n muß der ganze Plunder, Plunder, Plunder,
Den ich heut' gewonnen hab', ja, den ich heut' gewonnen hab'.

Eine schönere und trefflichere Auswahl von Weinwitzproben ist dem Publikum noch nicht geboten worden, wir empfehlen daher dieses Werkchen allen Verehrern des Weins bestens.

9. Bei **F. A. Weber,** Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse 364., ist zu haben:

Meyer, Fr., neues Complimentirbuch, oder: Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthält Glückwünsche bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen, — Anreden in Gesellschaften u. beim Tanze, nebst nöthigen Anstands- u. Bildungsregeln, einer Blumensprache u. Stammbuchs-Aufsätzen. 16te Aufl. 12½ Sgr.

Anzeigen.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. Die **Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563.**, im Besitz neuer gewöhnlicher wie Zierschriften, ist im Stande, vermittelst ihrer Schnellpresse und anderer Vortheile, gute Arbeit zu soliden Preisen schleunigst zu liefern.

Ihr **lithographisches Institut** liefert ebenfalls die ihm werdenden Aufträge zur Zufriedenheit zu möglichst billigen Preisen.

Die **Leihbibliothek, Jopengasse 563.**, (Wedelsche Hofbuchdruckerei) empfiehlt sich dem resp. Publikum zum gef. Abonnement zu den billigsten Bedingungen. Stammkataloge, sowie den so eben erschienenen ersten Anhang desselben, erhalten Abonnenten gratis.

12. Den Herren Communal-Beamten und Lehrern, welche am Unterrichte der Stenographie Theil nehmen wollen, zeige ich hiedurch an, dass derselbe Sonntag, d. 25. Oct. um 11 Uhr, im Locale der Petrischule beginnt.

Auf spätere Meldungen kann nicht gerücksichtigt werden. Radde.

13. **F. A. Weber, Musik-Leihanstalt.**

Grosse Auswahl der neuesten und vorzüglichsten Compositionen. Abonnement pro Quartal 1 Rthlr. 10 Sgr. mit Berechtigung für 1 Rthlr. eigenthümlich zu entnehmen. Cataloge gratis. Die neuesten Erscheinungen für alle Instrumente sind stets vorräthig und werden zur Auswahl gegeben.

14. Sonntag, den 25. October c., Morgens 9 Uhr, **Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls** in der Heiligen Geistkirche. Predigt: Herr Pred. **Dowiat.**

Sonnabend, den 24., Nachmittags 4 Uhr, ebendaselbst **Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.**

Die feierliche Einweihung unsers Kirchhofs findet

Sonntag, den 1. November c.,

Vormittags, statt.

Der Vorstand.

15. Zur Leitung und Ausführung aller Arten von Zimmerarbeiten empfiehlt sich der Zimmermeister J. F. Zöllner,

Dirschau, lange Straße No. 86.

16. **Ein lebendiger Rehbock wird zu kaufen verlangt Jopengasse 737.**

17. Ein Stellmacher, der sein Handwerk versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich Wohnung und Werkstelle beim Hofbesitzer Klassen in Stegnerwerder.

18. Die sich seit mehreren Jahren so nützlich auf die Gesundheit bewährte

Pferdehaar- und Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

Poggenpfuhl 208., empfiehlt sich einem hochzuverehrender Publikum ergebenst auf's Neue. A. Groß.

19. ## Beachtungswerth für Herren.

So eben habe ich wieder mein **neu renovirtes Billard** in meinem wohl bekannten Lokale aufgestellt und empfehle ich solches einem hochgeehrten Publikum wiederum zur gütigen Benutzung. Richter, Conditor.

20. Ein Handlungsdiener, der auch die Buchführung versteht, wird gesucht. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

21. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir meine als geschmackvoll dekorirt bekannte Restauration **„zum Caffé national,“** dritten Damm No. 1416., hiedurch ganz ergebenst zu empfehlen, und versichere, daß, wie bisher, ich auch ferner bemüht sein werde, durch die prompteste und reellste Bedienung den Ansprüchen meiner resp. Gäste nach Möglichkeit zu genügen. Brämer.

Danzig, den 23. October 1846.

22. Im Laufe der künftigen Woche beginnt der Unterricht für Kinder, sowie für erwachsene Personen, weshalb ich um recht baldige Meldungen, Poppenpfuhl 388., ganz ergebenst bitte. **J. Selke, Tanzlehrer.**

23. ## Tanzunterricht.

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich am 1. November d. J. einen Lehrcursus im Tanzen eröffne. Durch Correspondenz mit anerkannten Meistern beziehe ich stets die modernsten Salontänze. Auch empfehle ich mich zu Arrangements bei Polterabenden rc. Alle hierauf Reflectirende wollen sich geneigtest in meiner Wohnung, Langgasse No. 515., bei Herrn Gosch, melden. Am sichersten bin ich zu sprechen: Morgens von 8 bis 10 u. Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Eduard Helmke,
Balletmeister des hiesigen Stadttheaters u. Hoftanzlehrer Sr. Durchlaucht des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen.

24. ## Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthal

Morgen Sonntag, d. 25. Konzert, bei ungünstiger Witterung im Salon.
Voigt, Musikmeister.

25. ## Zinglershöhe.

Morgen, Sonntag d. 25., Konzert; Anfang 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

26. Die erwarteten Obstbäume (Grumbkower, Bergamotten pp. Winterobst), 900 Stämme, sind Mattenbuden No. 276. angekommen.

27. **Sonntag, d. 25. d. M., Konzert im Jäschken-thale bei**
B. Spliedt.

28. **Sonntag, d. 25. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei**
J. G. Wagner.

29. **Leutholzsches Local.**
Morgen, Sonntag d. 25., Matinée musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags.
Voigt, Musikm.

30. **Einem hochgeehrten Publikum**
sowie meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der Kumstgasse 1071. nach der Töpfergasse 58., gerade über dem Kinderhause, verlegt habe und bitte, mich wie früher mit gütigen Aufträgen zu beehren; es soll stets mein eifriges Bestreben sein, mit allen, in meinem Fache vorkommenden Arbeiten reell zu bedienen.
C. Felker,
Stuhlmacher-Meister.

31. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art in d. Stadt u. a. d. Lande nimmt an der Agent
Alfred Reinick,
Brodtbänkengasse No. 667.

32. Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme Breitgasse No. 1201.

33. Die Veränd. mein. Wohn. aus der Ziegeng. 771. n. d. Scheibenritterg. 1259 zeigt erg., mit der Bitte um gütigen Zuspruch an: Schulz, Schuhmacher.

34. Ein Mädchen v. 14 — 16 Jahr., d. Stricken u. Nähen, i. d. Wirthschaft behilflich sein kann, w. f. Kleider und Essen am Frauenthor 874. verlangt.

35. Heute Ab. Pöckelfleisch in Meerrettig, Sonnt. Gänsebr. a. Frauenth. in 2 Flaggen; noch können 2 Pers., p. M. 5 rtl., 2 Gerichte, Mittags gespeist werden.

36. Es wünscht ein Mädchen i. Nähen Besch., Tag $1\frac{1}{2}$ sg., Röperg. 476., 2 T. h.

37. Ich bringe mich einem geehrten Publikum mit Anfertigung aller Arten Damenkleider und Mäntel hiedurch zur geneigten Erinnerung. Auch empfangen Schülerinnen bei mir stets einen gründl. Unterricht hierin.
Johanne Müller, Poggenpfuhl 387.

38. Wer ein gutes Fortepiano hier zur Stelle vermiethen will melde sich Portschaisengasse No. 572., in der 2. Etage.

39. Eine anständige Wohnung auf der Rechtstadt mit eigenem Eingange, von 4 bis 5 Stuben und einer Domestikenstube nebst übriger Zubehör, wird zu Ostern k. J. gesucht. Vermiether solcher Wohnungen werden ersucht, ihre Adresse unter O. P. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

40. Niedre Seigen No. 848. sind mehre 1000 Mauersteine zu verkaufen.

41. # Hôtel du Nord.

Langenmarkt, früher Hôtel de Leipzig.

Sonntag, den 25. October, Vormittags 11 Uhr, grosses Concert (ohne Entrée) unter Leitung des Herrn Musikmeisters Winter. Für gute Weine wie warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

PROGRAMM.

Einweihungs-Marsch von Winter.
Ouverture aus Romeo und Julie von Bellini.
Moldau-Klänge, Walzer von Strauss.
Terzett aus Sargin von Paer.
Vagabunden-Polka von Gung'l.
Ouverture aus Don Juan von Mozart.
Duett aus Jessonda von Spohr.
Scherz und Ernst, Potpourri von Winter.
Dampf-Walzer von Canthal.

42. ## Mittwoch, Abends 6½ Uhr,

Vorstellung mit dem Hydro-Oxygen-Gas-Microscop im Saale des Gewerbehauses.

Dieses zur ergebenen Anzeige für die resp. Abonnenten. Billets zu dieser Vorstellung à 15 Sgr. und für Kinder bis 12 Jahren à 7½ Sgr. sind in meinem Logis und bei dem mit der Abonnementsliste beauftragten Lohndiener zu haben. Da bestimmt nur diese eine Vorstellung stattfindet, so lade ich hierzu ergebenst ein.

Augengläserbedürfende und Kunstfreunde, welche mich noch mit Aufträgen beehren wollten, eine Abänderung an den von mir erhaltenen Sachen wünschen oder meines Rathes bedürfen, ersuche ich bis spätestens am Sonnabend den 31. mich zu besuchen.

D. Köhn, Hofoptikus,
Englisches Haus, Zimmer № 4.

43. Einem resp. Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Uhrmacher etablirt habe. Indem ich mich einem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen empfehle, habe ich nur noch zu bemerken, daß es mein Bestreben sein wird, durch gute Arbeit und solide Preise mir Zutrauen zu erwerben.

E. Kresin, Uhrmacher,
1. Damm No. 1115.

44. Gute Länderei-Besitzungen und städtsche Grundstücke sind zu verkaufen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Papius, Heil. Geistgasse No. 924.

45. Ein Bursche, der Tischler werd. will, melde sich hint. Adlers Brauh. 672.

46. Meiner Anzeige vom 6. d. M. füge ich ergebenst hinzu, daß ich wegen Annahme von Schülern, jeden Vormittag bis 10 Uhr, in meiner Wohnung Vorstädtschen Graben No. 41. zu sprechen bin. Emil Harms, Musiklehrer.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 249. Sonnabend, den 24. October 1846.

47. Da ich einen Auftrag habe Meubeln, Wäsche, Kleidungsstücke und Betten anzukaufen, so bitte ich ein geehrtes Publikum, wenn es dergleichen zu verkaufen hat, sich bei mir melden zu wollen. A. G. Alexander, Häkergasse No. 1441.

48. Den 14. d. M., Abends, verlor ich von der Breitgasse bis zum 1sten Steindamm einen seidenen Regenschirm. Wer ihn mir gefälligst zuliefert, erhält eine angemessene Belohnung. J. L. Baumann, 1sten Steindamm No. 371.

49. Alle Arten Kaloschen-Schlößer, wie deren Reparaturen, werden wieder gefertigt beim Büchsenmacher Heß, Heil. Geistgasse No. 941.

50. Alte Polnische oder Lateinische Urkunden alter Schreibart mit Siegeln versehen, Alterthum wegen, werden zu kaufen gesucht Breitgasse No. 1192.

51. Wer von einem vereidigten Conducteur geometrische Arbeiten auszuführen wünscht, beliebe seine Adreße unter J. H. im Intelligenz-Comt. baldigst einzureich.

52. Paradiesg. 867. ist ein großer Ahornbaum zu verk.; auch ist eine Vorstube mit und ohne Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Vermiethungen.

53. Pfaffeng. 827. 1 Treppe hoch nach vorne, ist 1 meubl. Stube zu verm.

54. Kl. Krämerg. 802. ist die untere Wohngelegenheit sofort zu vermiethen.

55. Frauengasse 857. sind 2 Stuben mit Meubeln und Beköstigung sogleich oder vom 1. November zu vermiethen.

56. 2. Damm 1277. s. 2 Zimm. m. a. o. Meub. a. einz. Hrn. od. Dam. z. v.

57. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

58. 1 Damm 1115 ist 1 Stub. m. Meubl. u. Beköst. sogl. bill. zu vermiethen.

59. Hundeg. No. 355. sind 1 bis 2 Stuben m. M. vom 1. November zu v.

60. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen zu vermieth.

61. Ein Saal zum Tanzunterricht ist zu vermiethen 3. Damm 1416.

62. Johannisg. No. 1326. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen u. gl. zu beziehen.

63. Hl. Geistg. 1009. Sonnens. s. 4 Z. m. u. o. Mb., d. s. z. Gesch. eig., 1 Weink., Pferdestall z. v.

64. Pfefferstadt No. 229., parterre, steht ein anständiges Logis zu vermiethen. Das Nähere in der Hange-Etage daselbst.

65. Langenmarkt, in der Rathsapotheke, sind in der obern Etage 2 nebeneinander hängende Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere in der zweiten Etage.

66. 2. Damm No. 1283. ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube an einzelne Herren zu vermiethen.

Auctionen.

67. Auction zu Gotteswalde.

Donnerstag, den 29. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwil-

ligen Antrag des Hofbesitzers Herrn Rath. Crassmus zu Gotteswalde, wegen Wohnungs-Veränderung daselbst meistbietend verkauft werden:

10 Pferde, 5 Jährlinge, worunter 2 Hengste, 8 gute Milchkühe, 2 Hocklinge, 12 Schweine, 2 eisenachs. Arbeitswagen mit Beschlagrädern, 1 großer ganz neuer Beschlagschlitten, 1 Jagd- 1 Korbschlitten, 3 Schleifen, Spazier- und Arbeitsgeschirre versch. Ackergeräthe, 1 Schock ficht. Bäume, Eisen, Kupfer, Messing, viel. Milchereigeräthe, 1 gr. Kleiderspind, 1 ganz neues Glasspind, 1 Himmelbettgestell mit Gardinen, 1 Sopha-Bettgestell, 4 Tische, 1½ Dtzd. Stühle, 1 gr. Spiegel, sonst viele nützliche Sachen und endlich 15 Rücken Wrucken.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

68. Donnerstag, den 29. October d. J., sollen in dem Grundstücke, altstädtschen Graben No. 327., auf gerichtliche Verfügung, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 Parthie Gerberei-Utensilien, als: 1 gr. kupferner Kessel, Waagebalken, Schaalen u. Gewichte, 1 Waarenschrank, 1 gr. eisenbeschlagener Kasten, 8 gr. dito Fässer, Zurichtetafeln, Leitern, Karren, Eimer, Schabe- u. Schlichteisen, Pfälze, Keulen, Böcke, Lohsäcke, Glättekugeln, pp. — 1 Parthie Gerber-Torf, 1 Handwagen, 1 birkener Eckschrank und 1 Hirschgeweih.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Montag, den 2. November d. J., sollen im Hause Frauengasse No. 835., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

1 Flügelfortepiano in mahagoni Kasten, mahag. u. birkene Sophas, Polsterstühle, Bücher- u. Kleiderschränke, Kommoden, Sophabettgestelle, Klapp- u. Spieltische, 1 Schreibebureau, 1 Schreibepult, Spiegel, mehrere gestrichene und Küchenmöbels, Betten, Matratzen, Gardienen, Tischzeug, viele Herren-Kleidungsstücke, Porzellan- u. Glas-Geräthe, Messing- u. eisernes Geschirr, 1 Astrallampe u. 1 eiserner Geldkasten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** f. in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

71. Myrthen zu Brautkränzen wird billigst verkauft Kuhgasse 914.

72. Brodbänkengasse 691. ist ein weißer Ofen zum Verkauf.

73. ▬ Eine kleine Quantität Bremer Varela-Cigarren ist pro 100. 22½ sgr. zu haben Hundegasse No. 238.

74. **Aechte Malz-Bonbon** 10 Sgr. p. ℔, sowie alle andern Bonbons in vorzüglicher Qualität, empfiehlt die **Bonbon-Fabrik Breit- u. Zwirngassen-Ecke 1149.**

75. Die neuesten Westen-Stoffe in **Sammet** u. **Seide**, **Binden** und **Schlipse**, in Atlas, Grograin und Ripps, coul. und schw. seid. **Herren-Halstücher**, ächt ost. seid. Taschentücher, **Herren-Wäsche** aller Art, woll. u. bwll. **Unterjacken** und **Beinkleider** Glacee- u. wildl. Handschuhe, so wie seid. u. bw. **Regenschirme** in bester Qualität empfing ich in vorzüglicher Auswahl.

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

76. **Ananas-Pomade**, unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen und das Ausfallen augenblicklich zu verhindern. Von Aug. Leonhardi in Dresden. In Krukken mit Deckeln à 20 Sgr. allein zu haben bei

E. E. Zingler.

77. Frische große Limonen, astrachaner kleine trokne Zuckerschotenkerne, Citronen, fremden Bischof und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Catharinen-Pflaumen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, ächten Pariser Estragon-Essig, alle Sorten beste weiße Tafel-Wachslichte, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

78. **Getreide-Probe-Schüsseln**, verschiedener Größe, sind stets vorräthig Frauen- und Pfaffengassen-Ecke No. 828.

79. ☞ Berliner Hyacinthen-Zwiebeln Brodbänkeng. 697.

80. Wegen Mangel an Raum werden mehrere Bäume verk. Fleischergasse 151.

81. **Gummi-Schuhe** empfiehlt in bester Qualität

A. Pielke, Langgasse 511.

82. Ein schöner Kinder-Wagen steht billig zu verkaufen Breitgasse 1198.

83. So eben erhielt ich noch eine Sendung **grobe u. feine Buchweizengrütze** die ich zum billigsten Preise empfehle.

Wilhelm Fast,
Altstädtschen und Vorstädtschen Graben.

84. **Sein Handschuhlager** in Glacee und Waschleder, wie auch in Buckskin empfiehlt

A. Pielcke, Langgasse 511.

85. Sorauer Wachslichte, Motards künstl. Wachslichte, Wachsstöcke, gelb u. weiss, Wagenlaternen-Lichte, Lichte zu Handlaternen und Kinderlichte erhielt u. empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse 529.

Edictal-Citation.

96. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Eduard Grimm und dessen Ehefrau Amalie Friederike geb. Pfeiffer Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 22. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.